

Dank

Die Religionskundliche Sammlung Marburg hatte in den späten 1970er Jahren religiöse und volkskundliche Bildrollen aus einer Sammlung in Taiwan gekauft, darunter die hier vorgestellten „24 Pietätgeschichten“. Diese Sammlung, bereichert durch Exponate aus dem eigenen Bestand sowie durch weitere Leihgaben, bildete die Basis einer Ausstellung zum Thema „Religiöse Malerei aus Taiwan“, die 1980/1981 in Marburg und Köln gezeigt wurde und zu der auch ein Katalog entstand.

Als ich als Gastdozentin der FAU Erlangen-Nürnberg vor einigen Semestern die „24 Pietätgeschichten“ besprach, entstand die Idee, diese Geschichtensammlung, die 700 Jahre lang zum Curriculum chinesischer Grundschüler gehörte, in einem Büchlein einem breiteren Publikum vorzustellen.

Aus der Idee wurde ein Buch, und dass Ihnen dieses hiermit nunmehr vorliegt, verdanke ich folgenden Personen und Institutionen:

Prof. Dr. Edith Franke, der Leiterin der Religionskundlichen Sammlung Marburg, die von Anfang an von der Publikationsidee begeistert war und mir die Erlaubnis erteilte, die Bilder der Sammlung für diese Publikation zu nutzen, sowie Heike Luu für die ausgezeichneten Photos der Bilder.

Prof. Dr. Lothar Ledderose von der Universität Heidelberg, der mit mir die Übersetzungen der Geschichten detailliert durchsprach und ein Vorwort für die Publikation schrieb.

Meiner Familie und allen, die durch Interesse und Rückfragen gezeigt haben, dass das Thema eine Publikation wert ist.

Mein ganz besonderer Dank gilt PD Dr. Dorothee Schaab-Hanke und Dr. Martin Hanke vom OSTASIEN Verlag: Dorothee Schaab-Hanke hat mich bei der Einführung durch ihre weit stärker als anfangs geplante kulturhistorische Einbettung der Bilder und Texte unterstützt; Martin Hanke hat sowohl die Bibliographie bearbeitet als auch gestalterisch zahlreiche Ideen eingebracht.

Barbara Kaulbach

Bonnhof, 1. Februar 2020